



Johann Wiesböck, ELEKTRONIKPRAXIS: „Das sind unsere Themen auf dem kommenden EMS-Tag: Leiterplattenfertigung in Europa, erfolgreiches Krisenmanagement, Spend- und Kostenoptimierung, Kapitalbindung in der Elektronikfertigung, Cost Engineering, Bargeldloser Zahlungsverkehr, Prozessführung und Qualität, Produktentwicklung als Teamwork und Diskussion aktueller EMS-Themen.“

Wie Sie Ihre Elektronikfertigung gezielt weiterentwickeln

Am 23. Juni findet der 14. Würzburger EMS-Tag statt. Erfahrene Experten geben wichtige Impulse für Führungskräfte in den Bereichen Elektronikfertigung und EMS: www.ems-tag.de

Der EMS-Tag gilt als eine der wichtigsten Veranstaltungen der Electronics-Manufacturing-Services-Branche.

Geschäftsführer und Führungskräfte von EMS-Providern (Electronics Manufacturing Services-Provider), Inhouse-Fertigern und deren Zulieferer treffen sich in Würzburg, um sich über Themen zu informieren, die die Fertiger-Branche bewegen.

Neben einem hochwertigen Vortragsprogramm sind die Kommunikation zwischen Referenten und Teilnehmern sowie der Austausch der teilnehmenden Führungskräfte untereinander – quasi auf neutralem Boden – elementare Bestandteile des EMS-Tags. Aus diesem Grund reisen die meisten Sprecher und Seminarteilnehmer bereits am Vortag (22. Juni) zum gemeinsamen Abend bei edlem Frankenwein an. Am 23. Juni stehen in Würzburg dann folgende Themen auf der Agenda:

- Leiterplattenfertigung in Europa
- Erfolgreiches Krisenmanagement
- Spend- und Kostenoptimierung
- Kapitalbindung der Elektronikfertigung
- Cost Engineering
- Bargeldloser Zahlungsverkehr

- Prozessführung und Qualitätssteigerung
- Produktentwicklung als Teamwork
- Diskussion aktueller EMS-Themen

Keynote befasst sich mit Leiterplattenfertigung in Europa

Die Teilnehmer des 14. Würzburger EMS-Tags werden in gewohnt persönlicher Form von Moderatorin Claudia Mallok, Fachjournalistin und Expertin für Unternehmenskommunikation, und dem Gastgeber Johann Wiesböck, Chefredakteur ELEKTRONIKPRAXIS bei Vogel Business Media, durch das Programm geführt.

Der Tag startet um 9 Uhr mit der Keynote „Leiterplattenfertigung in Europa – woher kommt sie, wohin geht sie, wie wichtig ist sie für die hiesige Elektronikproduktion?“ von Michael Gasch, dem CEO des Beratungsunternehmens Data4PCB.

Um Krisenmanagement geht es im zweiten Vortrag um 9:40 Uhr. „Nach der Krise ist vor der (nächsten) Krise: Was man aus dem VW-Skandal als EMS-Unternehmen wenigstens lernen sollte“ ist das Thema von H. Peter J. Bleif, ING QC Ingenieurgesellschaft für Qualität und Consulting. Der Experte für Fehler-

kultur geht in seinem Vortrag darauf ein, dass der Abgasskandal von VW ein gutes Lehrbeispiel für mangelhaftes Krisenmanagement sei. Allerdings, so Bleif, machen Unternehmen im Krisenfall ganz ähnliche und zum Teil noch weit schlimmere Fehler. Wichtig ist es aus seiner Sicht, aus solchen Situationen zu lernen.

Anschließend stellen sich die teilnehmenden Firmen der begleitenden Ausstellung in einer Spotlight-Session kurz vor: AT&S AG, Flatfield Multi Print International B.V., Kurtz Ersä GmbH, NCAB GROUP GERMANY, Perzeptron GmbH, SCS Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH, SEHO Systems GmbH und Würth Elektronik GmbH + Co. KG.

Nach einer Kaffee- und Networkingpause geht es um 11:00 Uhr weiter mit dem Vortrag „Spend- und Kostenoptimierung bei der Beschaffung von Leiterplatten im High-Mix-Low-Volume-Segment“ von Marc Nikutowski, NCAB Group.

Um 11:30 Uhr folgt „Fluch und Segen – Kapitalbindung in der Elektronikfertigung“ von Markus Renner, Perzeptron GmbH. Renner beschäftigt sich mit dem Problem, dass es Elektronikfertiger gibt, die trotz hoher Lager-

bestände eine schlechte Liefer-Performance haben. Häufig stellt sich heraus, dass die Materialwirtschaft der Grund für die schlechte Liefer-Performance ist. Lieferverzögerungen auf Grund von Materialengpässen, zu langen Liege- und Lieferzeiten und zu hohen Lagerbeständen können durch leistungsfähigere Prozesse reduziert werden, wodurch der Kunde flexibler und schneller beliefert werden kann. Der Perzeptron-Mitbegründer stellt hierfür Lösungsansätze vor.

Der letzte Vortrag am Vormittag trägt den Titel „Cost Engineering - kooperative und nachhaltige Kostenreduzierungen mit Lern-effekt“. Referent ist Dr. Wolfgang Schruttko von der MBtech Group GmbH & KGaA. Unter Cost Engineering versteht der Referent die interdisziplinäre Zusammenführung von Entwicklungs-, Fertigungs- und Einkaufsaspekten einer Produktentwicklung zum Ziel der Transparenz der die Kosten verursachenden Faktoren.

Zweite Keynote: „Kein Bargeld mehr – keine Freiheit mehr?“

Nach der Mittagessen und Gespräche mit den Themenexperten und Ausstellern folgt um 13:40 Uhr mit der zweiten Keynote ein weiteres Highlight des 14. EMS-Tags. Es geht um das kontroverse Thema der Bargeldab-schaffung: „Kein Bargeld mehr – keine Frei-heit mehr?“ von Prof. Dr. Gerald Mann, FOM Hochschulzentrum München. Professor Mann stellt sich auf den liberalen Stand-punkt „Bargeld ist ein Bürgerrecht“ und verweist darauf, dass sich der bargeldlose Zah-lungsverkehr preiswert, unauffällig und geräuschlos kontrollieren lässt. Der mündige Bürger mutiert zu einem gläsernen Zahler, der für die Obrigkeit durchsichtiger wird. Zudem können sich Haushalte ohne Bargeld den drohenden Negativzinsen nicht entzie-hen. Für eine freie Gesellschaft ist Bargeld daher mehr als ein Zahlungsmittel, es ist auch ein Schutz vor totalitären Strukturen.

Ab 14:40 Uhr geht es um „Gewinnbringen-de Optimierungen in der Fertigung bei Stei-gerung von Quantität und Qualität“. Referent ist Thomas Kempf von der Juki Automation Systems GmbH. Sein Vortrag geht von der Problemstellung aus, warum die vorhande-nen Fertigungskapazitäten in einem Betrieb oftmals nicht ausgeschöpft werden – trotz leistungsstarker Maschinenparks und opti-mierter Prozesse. Kempf gibt daher Anregun-gen, welche Änderungen notwendig sind, um Stillstandszeiten der Linie zu vermeiden, Rüstwechsel ohne Verzögerungen vorzuneh-men sowie von vornherein zu verhindern, dass abgelaufenes Material an die Produkti-onslinie kommt.

Um 15:10 Uhr beginnt die zweite Kaffee-pause mit der weiteren Möglichkeit zu Ge-sprächen mit den Themenexperten und Aus-stellern.

Um 15:50 Uhr startet der letzte Teil des Pro-gramms beginnend mit „Entwicklungs-dienstleistungen – Produktentwicklung ist Teamwork“ von Helmut Bechtold von der PROPECTUS GmbH, der die Ergebnisse einer entsprechenden Arbeitsgruppe im ZVEI prä-sentiert. Bechtold beantwortet unter ande-rem die Frage, welches Kompetenznetzwerk notwendig ist, um maßgeschneiderte Lösun-gen zu erarbeiten.

Von 16:20 Uhr bis 17 Uhr beschließt eine Diskussionsrunde zu aktuellen EMS-Themen mit Referenten und Teilnehmern den 14. Würzburger EMS-Tag.

Alle Informationen zum Programm und zu den erfahrenen Referenten sowie zum kom-munikativen Rahmenprogramm und den Kosten finden Sie unter www.ems-tag.de.

Für Fragen wenden Sie sich bitte via E-Mail oder per Telefon an Johann Wiesböck, Chef-redakteur und Publisher von ELEKTRONIK-PRAXIS: johann.wiesboeck@vogel.de oder Tel. +49 931 418-3081. // JW

ELEKTRONIKPRAXIS



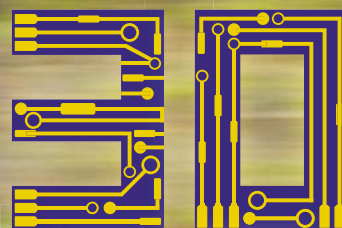
Der EMS-Tag: eine wichtige und beliebte Veranstaltung der Electronics-Manufacturing-Services-Branche

**BECKER
MÜLLER**



**WOW!
Schon da!**

Zu Ihrem Vorteil aktualisiert!
Online-Kalkulator



JAHRE

**LEITERPLATTEN
SPEZIALISTEN**

- PUNKTGENAU
- PLANGENAU
- PREISGENAU

Becker & Müller
Schaltungsdruck GmbH
Tel.: +49 (0)7832 9180-0
www.becker-mueller.de